

Geschäfts-Nachrichten

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Der Aufsichtsrath der Patentpapierfabrik Penig in Penig, Sachsen, beschloss, von dem im letzten Betriebsjahre erzielten Rohgewinn von rund 706 690 M. (Vorjahr 674 410 M.), nach Abschreibung von 200 000 M. (wie im Vorjahr), sowie der Tantiemen für Aufsichtsrath, Direktion und Beamte, zur Bildung eines Prämien-Reservefonds für die auszuloosenden Schuldverschreibungen 44350 M. zurückzustellen, 50000 M. zur Erhöhung des Reservefonds II auf 450000 M., weitere 30000 M. zur Erhöhung des Erneuerungsfonds zu verwenden und, nach Zuweisung von 30000 M. zu Beamten- und Arbeiter-Wohlfahrtszwecken, der am 21. Oktober zusammentretenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 9 pCt. (wie im Vorjahre) auf das 3000000 betragende Aktien-Kapital in Vorschlag zu bringen. Durch die diesjährigen Zuweisungen werden die Reservefonds I und II auf 750 000 M. = 25 pCt. des Aktienkapitals gebracht.

Der Rechnungsabschluss der Cröllwitzer Actien-Papierfabrik in Cröllwitz bei Halle a. S. für 1898/99 weist einen Rohgewinn von 520 355 M. (im Vorjahre 635 826 M.) auf. Nach den bei der Gesellschaft üblichen Abschreibungen, nach Abzug der vertrags- und statutenmässigen Tantiemen und nach einer besonderen Rückstellung von 80 000 M. für den Erneuerungsfonds soll eine Dividende von 18 pCt. (gegen 24 pCt. im Vorjahr) in Vorschlag gebracht werden. Der Ausfall gegen das Vorjahr ist durch Preisrückgang einiger Papiersorten, Mehrausgabe für Kohlen usw. entstanden und konnte durch gesteigerte Erzeugung nur zum Theil gedeckt werden.

In den am 27. v. M. in Hamburg abgehaltenen ordentlichen Generalversammlungen der Winterschen Papierfabriken und ihres Tochter-Institutes, der Papier- und Papierstofffabrik Niederkaufungen, in denen die vorgelegten Abrechnungen für 1898/99 genehmigt wurden, ist eine Angelegenheit zu allseitiger Befriedigung der Aktionäre erledigt worden, die seither stets böses Blut gemacht hat. Während nämlich die Aufsichtsrathsmitglieder, die bei beiden Gesellschaften bis auf eins identisch waren, bei Niederkaufungen 20 pCt. des Reingewinnes als Tantieme erhielten, flossen die übrigen 80 pCt. des Gewinnes der Aktiengesellschaft Wintersche Papierfabriken zu, die bekanntlicher alleiniger Aktionär von Niederkaufungen ist. Von jenen 80 pCt. bezogen aber dann die gleichen Aufsichtsrathsmitglieder und zwar als solche der Winterschen Gesellschaft nochmals Tantieme, wodurch natürlich die Dividende der Winterschen Aktionäre ganz wesentlich geschmälert wurde. Da nun beide in Rede stehenden Gesellschaften im Hinblick auf das bevorstehende Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches ihre Statuten abändern mussten, so wurde bei der Niederkaufung Gesellschaft auf Vorschlag der Verwaltung die Tantieme von 20 pCt. auf 10 pCt. des Reingewinnes herabgesetzt, und bei der Winterschen Gesellschaft erklärte die Verwaltung fortan ihre statutenmässige Tantieme so lange der Generalversammlung zur entscheidenden Verfügung stellen zu wollen, als die Aktien Lit. B nicht mit 5 pCt. verzinst worden und die Aufsichtsrathsmitglieder bei der Winterschen und der Niederkaufung Gesellschaft identisch seien. (*Berl.-Börsen-Ztg.*)

Herr Direktor L. Engelmayr scheidet am 31. Dezember d. J. aus der Direktion der Act.-Ges. für Maschinenpapierfabrikation in Aschaffenburg aus und lässt sich in Darmstadt als Civilingenieur nieder, wo er zugleich eine Auskunftei für die Zellstoff-Fabrikation errichten wird. Die technische Direktion der Zellstofffabrik des Herrn Ludwig Trick in Kehl a. Rh. behält Herr Direktor L. Engelmayr in seitheriger Weise bei.

Der Aufsichtsrath der Dresdner Papierfabrik hat beschlossen, für das am 30. Juni beendete Geschäftsjahr nach reichlichen Abschreibungen die Vertheilung einer Dividende von 8 pCt., wie in den letzten Jahren, vorzuschlagen. Die Aussichten für das laufende Rechnungsjahr sind wieder gut. g.

Die Firma Vereinigte Papierwaren-Fabriken S. Krotoschin, bisher in Görlitz, hat ihr Kontor nach ihrer Hauptfabrik Kosten i. P. verlegt.

Die Cellulose-Fabrik Feldmühle, Akt.-Ges., hat am 1. d. M. in Breslau, Weidenstrasse 15¹ ein Centralbureau für die Verwaltung ihrer Coseler und Liebauer Werke sowie für den Vertrieb ihrer Erzeugnisse eröffnet.

Das Alexanderwerk A. von der Nahmer, G. m. b. H., Fabrik von Kopirpressen u. dgl. in Remscheid, ist, wie »K.-Z.«

berichtet, in eine Aktiengesellschaft mit 3 $\frac{1}{2}$ Millionen M. Kapital umgewandelt worden. Der erste Aufsichtsrath besteht aus den Herren Max Böker, Geheimer Kommerzienrath Friederichs, Kommerzienrath Bernh. Hasenclever, Fritz Korff und Bernh. Luckhaus.

Unter der Firma Pabst & Kilian, Drahtweberei und Metalltuchfabrik, G. m. b. H. in Raguhn, mit Zweigniederlassung in Dessau, wurde unter Hinzunahme der von Herrn Franz Kilian in Dessau bisher betriebenen Metalltuchweberei eine Drahtweberei und Metalltuchfabrik in Raguhn errichtet.

Aus der Firma Papierfabrik am Baum C. Roser in Miesbach, Oberbaiern, ist die Gesellschafterin Frau Wittwe Elise Roser aus Stuttgart infolge Ablebens ausgeschieden. Die verbleibenden Gesellschafter und Erben Gustav und Elise Roser führen das Geschäft in unveränderter Weise fort.

Herr Edward Pawlowski in Tilsit, Hohe Strasse 62, eröffnet anfangs Oktober eine Buchdruckerei, Papier- und Schreibwaarenhandlung.

Herr Oskar Böhme eröffnete in Bitterfeld unter gleichnamiger Firma eine Buch-, Musikalien- und Lehrmittelhandlung. Herr K. F. Koehler in Leipzig ist Vertreter.

Wilhelm Presting ist die Firma einer in Dessau, Neumarkt 7, eröffneten Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung. Herr L. Fernau übernahm die Vertretung für Leipzig.

Die Firma C. L. Krüger, Verlag der Dortmunder Zeitung in Dortmund, ist auf die Wittwe C. L. Krüger und deren Kinder übergegangen. Herrn G. A. Krüger wurde für die Firma Prokura ertheilt.

Die Befugniss des Herrn F. P. Fischer als stellvertretende Geschäftsführer der Firma Internationale Ansichtskarten-Gesellschaft m. b. H. in Berlin, ist gelöscht.

Am 15. Oktober wird Herr F. L. van Loon in Davos-Dorf (Schweiz) eine Buch-, Papier- und Schreibwaarenhandlung eröffnen. Die Vertretung übernimmt Herr Otto Maier in Leipzig.

Aus der Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G. in Einsiedeln, ist der Direktor Herr Joseph Benziger-Mader ausgetreten; an seine Stelle wurde Herr Franz Bettschart gewählt, der wie die beiden anderen Direktoren Herr Karl Benziger-Schnüringer und Herr Charles M. Benziger-Gottfried rechtsverbindlich zeichnet.

Für die Firma Jul. Bagel, Verlagsbuchhandlung in Mülheim, Ruhr, wurde den Herren Max Straesser und Wilhelm Rossenbeck derart Prokura ertheilt, dass beide nur gemeinschaftlich die Firma zeichnen können.

E. Kalberer ist die Firma einer in München, Schiessstättstrasse 13, eröffneten Maschinen- und Schliesszeughandlung für Buchdruckformen. Inhaber ist Herr Eligius Kalberer.

Konkurs-Aufhebungen. Heinrich Gereke, Buchhändler in Hannover.

Konkurse. Buchhändler C. H. G. Fock, Inhaber der Verlagsbuchhandlungen Gustav Fock, Verlag, Otto Drewitz Nachf., Viktor Dietz & Albert Heitz in Leipzig. Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen ist auf 19. Oktober, vormittags 11 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte, Zimmer 165, anberaumt. — Volckmann & Jerosch in Rostock. Herr Direktor Teutmann ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 26. Oktober bei dem Gerichte anzumelden. Termin zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses wird auf Sonnabend, 28. Oktober, vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Sonnabend, 18. Nov., vormittags 11 Uhr, vor dem Gerichte, im Amtsgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 1, anberaumt. Anmeldefrist bis 26. Oktober.

Geschäfts-Jubelfeier. Am 6. d. M. feiert die Kartonnagen-Fabrik von Otto Pieske, Berlin S, Luisen-Ufer 47, ihr 25-jähriges Bestehen.

Stiftung. Die chemische Fabrik von Heyden in Radebeul bei Dresden hat aus Anlass ihres 25-jährigen Bestehens 100000 M. für ihre Arbeiter gestiftet. Die Zinsen sollen zu Unterstützungszwecken verwendet werden. -s-

Papier-Industrie-Verein

(Schutz-Verein der Papier-Industrie)

Dieser Nummer liegen für die Mitglieder des Papier-Industrie-Vereins die Vertraulichen Listen Nr. 2001—2031 bei.